



GERD HURM

Gerd Hurm, geboren 1958, ist Professor für amerikanische Literatur und Kultur, Leiter des Zentrums für Amerikastudien an der Universität Trier, Beiratsmitglied des Obama-Instituts der JGU Mainz und Fulbright-Vertrauensdozent. Zu seinen Schwerpunkten im Bereich der Amerikastudien zählen Literatur, politische Rhetorik, Stadt- und Geschlechterforschung sowie Medien und Kunst der Moderne. Er ist u. a. Mitherausgeber des hochgelobten Sammelbands *The Family of Man Revisited: Photography in a Global Age* (2018).



„Akribisch recherchiert,
lebendig geschrieben...
Ich habe viel gelernt.“

Werner Sollors,
Harvard University,
Cambridge, MA, USA



In Zusammenarbeit
mit dem
Centre national
de l'audiovisuel [CNA]

EDWARD STEICHEN

*Steichen [...] war ein Fotograf, der
auch außerhalb der Fotografie wirkte.
Das gesamte kulturelle Leben, vor
allem was die Malerei betrifft, wurde
dadurch verändert, dass er die moder-
ne Kunst nach Amerika brachte.*

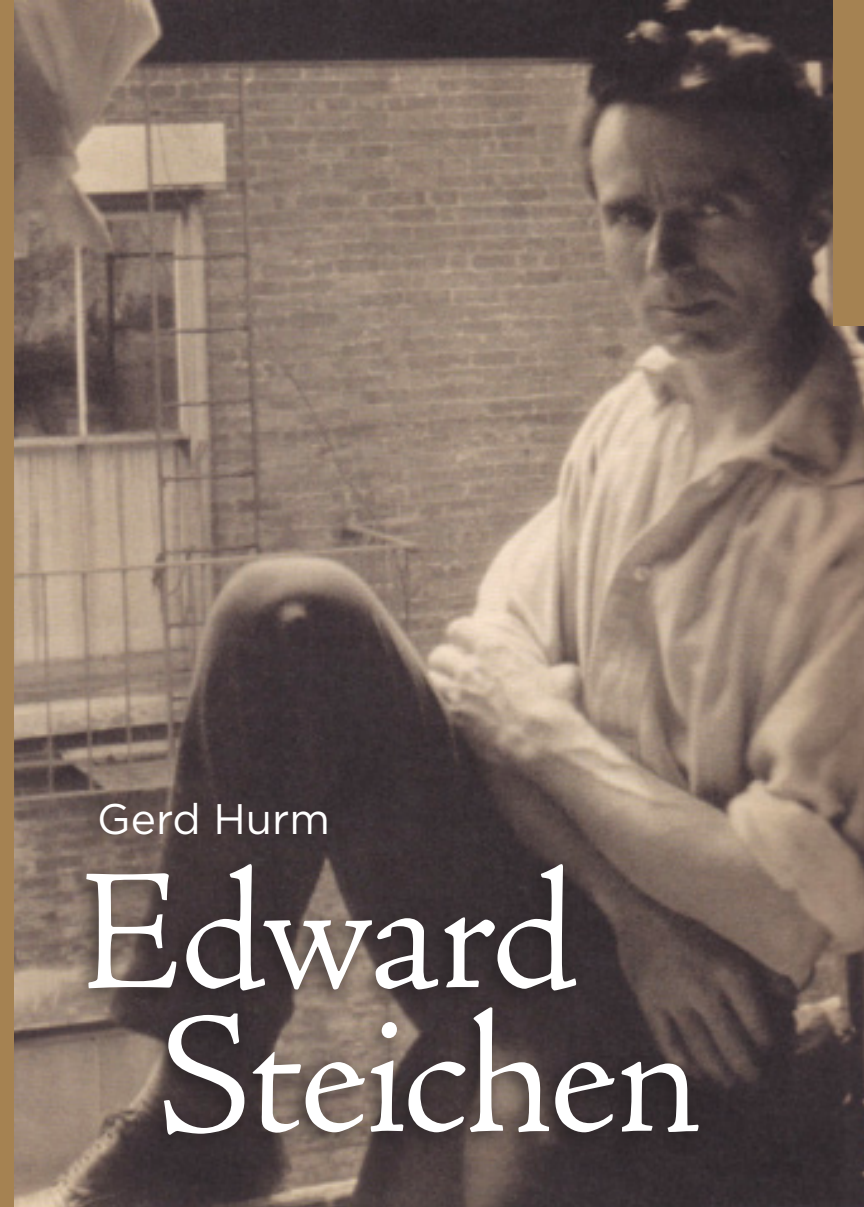
Paul Strand (1974)

Die faszinierende Lebensgeschichte des in Luxemburg geborenen Multitalents Edward Steichen steht im Zentrum der vorliegenden kunsthistorischen Entdeckungsreise. Sie spürt anhand neuer Recherchen dem Rätsel nach, weshalb in Büchern über die Moderne Steichens Kunstprojekte und sein Einsatz für Pazifismus, Menschenrechte, Gleichberechtigung und Ökologie nur selten zu finden sind. Die biografische Studie eröffnet dadurch ungeahnte Zugänge zu Steichens Gesamtwerk. Den Luxemburger Steichen-Sammlungen, allen voran der Installation *The Family of Man* in Clervaux (Unesco-Weltdokumentenerbe, 2003), fällt hierbei eine besondere Rolle zu.



EDWARD STEICHEN

Gerd Hurm



Gerd Hurm

Edward Steichen

Die faszinierende Lebensgeschichte des in Luxemburg geborenen Multitalents Edward Steichen (1879 – 1973) steht im Zentrum der vorliegenden Studie. Sie spürt dem großen Rätsel Edward Steichen sowie seinen Verdiensten für die US-amerikanische Moderne nach und eröffnet damit überraschende Zugänge zu seinem Gesamtwerk.

„Mit großem Gewinn
gelesen... Hervorragend.“

Andreas Prinzing,
Kurator und Kritiker,
Berlin

éditions
SAINT PAUL

ISBN 978-99959-2-039-5



9 789995 920395

www.editions.lu

19,00 €

éditions
SAINT PAUL

in Zusammenarbeit mit dem



Kultur